

Leitfaden

LF-B-08: NUKLEUS

Zuordnung von Proben zu Probanden im NUM-LIMS dokumentieren

Inhalt

1. Zweck und Zielgruppe	2
2. Vorbedingungen	2
3. Ablauf der Dokumentation.....	2
3.1 Vorbereitung	2
3.2 Allgemeine Hinweise zur Arbeit mit dem Workflow	3
3.2.1 Abbruch des Workflows	3
3.2.2 Temporäres Speichern des Workflows	3
3.2.3 Wiederaufnahme eines Workflows.....	4
3.3 Dokumentation der Zuordnung von Bioproben zu einem Probanden	5
4. Versionshistorie.....	9



1. Zweck und Zielgruppe

Der vorliegende Leitfaden beschreibt die Benutzerschritte im NUM-LIMS (CentraXX) um Proben eines bestimmten, konfigurierbaren **Proben-Sets einem Probanden zuzuordnen und ggf. Messergebnisse zu Proben zu erfassen**.

Der Workflow arbeitet Probandenzentriert und muss für jeden Probanden neu gestartet werden.

2. Vorbedingungen

Für die Durchführung der in diesem Leitfaden aufgeführten Schritte müssen Sie über Zugriffsrechte für den Workflow „**NUM Zuordnung von Bioproben**“ verfügen.

Dies ist mit der **Studynurse-Rolle, MTLA-Rolle** sowie der Kombination aus **MTLA- und Studynurse-Rolle** gegeben.

Zudem muss Ihre Organisationseinheit dem Workflow „**NUM Zuordnung von Bioproben**“ zugeordnet sein, um ihn starten zu können.

Weiterhin muss Ihre Organisationseinheit berechtigt sein, auf den Probanden, dem Sie Proben zuordnen wollen, zuzugreifen.

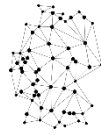
Die Einwilligung des Patienten muss im System der Treuhandstelle erfasst sein, so dass ein entsprechendes Pseudonym an das NUM-LIMS übermittelt wurde.

3. Ablauf der Dokumentation

3.1 Vorbereitung

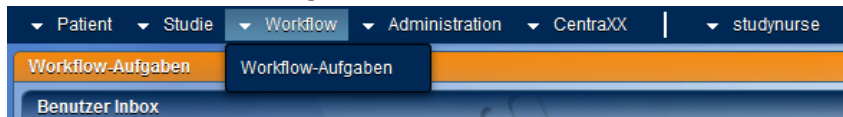
Schritt 1: Anmeldung am NUM-LIMS

1. Das NUM-LIMS wird über die <https://num-lims.med.uni-greifswald.de/centraxx/#!login> aufgerufen.
2. Im Anmeldefenster werden Benutzername und Passwort eingegeben und mit Klick auf Anmelden bestätigt:



Schritt 2: Starten des Workflows

1. Aufruf der Workflow-Aufgaben über die obere Menü-Leiste



2. Auswahl von „NUM Zuordnung von Bioproben“ aus der „Gruppe Inbox“



3. Start des Workflows durch Drücken des  - Buttons am rechten Bildschirm-Rand

3.2 Allgemeine Hinweise zur Arbeit mit dem Workflow

3.2.1 Abbruch des Workflows

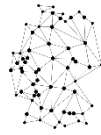
Wird im Workflow die Schaltfläche **Abbrechen** betätigt, gehen alle seit der letzten Speicherung getätigten Eingaben verloren.

3.2.2 Temporäres Speichern des Workflows

Der Workflow ist so konzipiert, dass jederzeit erfolgte Eingaben temporär gespeichert werden können. Der Workflow kann zu einem späteren Zeitpunkt wieder gestartet werden.

Dies kann beispielsweise der Fall sein, wenn Ergebnisse von Messgrößen noch nicht vorliegen.

Klicken Sie im dazu im Workflow im unteren Bereich auf das Diskettensymbol.



Aller bisher erfassten Eingaben werden zwischengespeichert und der Workflow wird geschlossen.

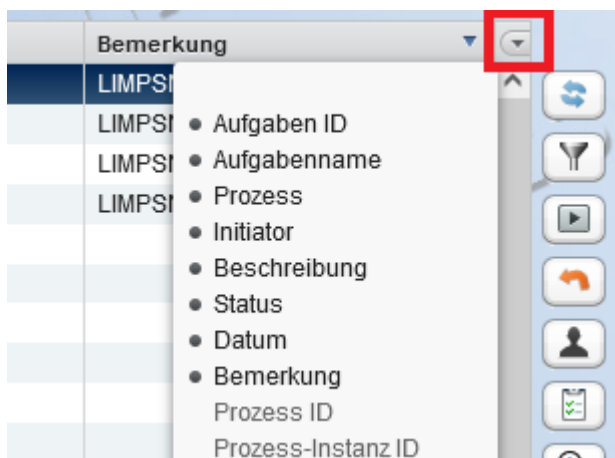
3.2.3 Wiederaufnahme eines Workflows


Ein gespeicherter bzw. abgebrochener Workflow kann aus der **Benutzer-Inbox** wiederaufgenommen werden.

Blenden Sie zur Identifikation unter dem Reiter **Workflow** → **Workflow-Aufgaben** in der **Benutzer-Inbox** die Spalte mit der Bezeichnung „**Bemerkung**“ ein.

Sollte die Spalte Bemerkung nicht sichtbar sein, klicken Sie zum Einblenden der Spalte auf den nach unten zeigenden Pfeil, rechts in der Zeile mit den Spaltenüberschriften.


Klicken Sie auf den Eintrag **Bemerkung**.

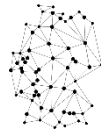


Wenn Sie mehrere Patienten gleichzeitig bearbeiten, können Sie mit dem Symbol  Aktivität filtern auch nach dem LIMSPSN suchen.

Die entsprechende Aufgabe wird dann mit einem Pfeil markiert.



Um die Aufgabe fortzuführen klicken Sie die Zeile an, so dass diese dunkelblau markiert ist, und klicken Sie anschließend auf das  Ausführen-Symbol. Der Workflow wird wiederhergestellt.



3.3 Dokumentation der Zuordnung von Bioproben zu einem Probanden

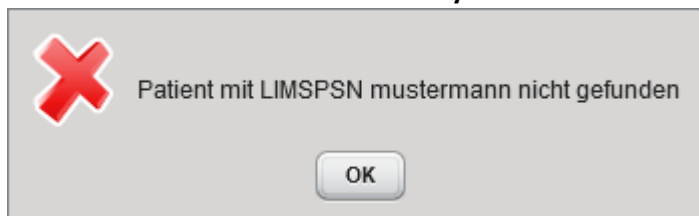
Schritt 1: Probanden suchen

Probenart	Proben-ID	Probenvolumen	Entnahmezeitpunkt	Messgrößen
-----------	-----------	---------------	-------------------	------------

1. Scannen Sie in das Feld **LIMSPSN** das Patientenpseudonym, welches Sie von der Treuhandstelle für das LIMS erhalten haben. Alternativ können Sie das Pseudonym auch händisch eingeben.
2. Die Studie des Probanden automatisch gesetzt.
3. Sollten Sie an mehreren OEs Berechtigungen besitzen, wird die OE passend zur Studie vorausgewählt.

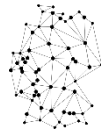
Folgende Fehler können beim Einfügen des Patienten-Pseudonyms auftreten:

Der Proband befindet sich nicht im System

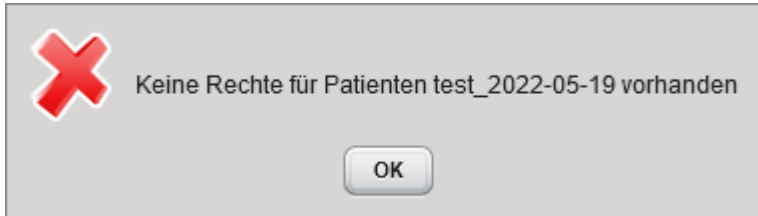


Möglicherweise wurde der Proband noch nicht an das NUM-LIMS übertragen. Überprüfen Sie ob bei der Treuhandstelle alle erforderlichen Schritte inkl. der Erfassung des Consents durchgeführt wurden.

Ist dies der Fall, wenden Sie sich bitte an den LIMS-Support.



Keine Berechtigungen für Probanden vorhanden



Der Proband befindet sich zwar im NUM-LIMS, Ihre OE-Zugehörigkeit lässt es nicht zu, auf den Probanden zuzugreifen.

Lassen Sie mit Hilfe des [NUM-LIMS-Supports](#) prüfen, welche Berechtigungen, bei Ihrem Nutzer sowie dem Probanden vorliegen.

- Bei einer erfolgreichen Suche, wird der Dialog mit weiteren Informationen ergänzt.

Es erscheint ein Hinweistext, der Informationen über die Probenverarbeitung der gewonnenen Proben enthält. Außerdem werden alle Proben, die dem Probanden zugewiesen werden sollen aufgelistet.

Zuordnung von Proben zu einem Patient

LIMSPSN: test_2022-08-01 Patient gefunden Studie: NUM NUMKRAINE Organisationseinheit: Universitätsklinikum Frankfurt N

Proben-ID scannen: Entnahmezeitpunkt: DD.MM.YYYY 00:00

Informationen zur Probenverarbeitung

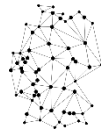
Hinweise zur weiteren Probenbearbeitung:

- Serumprobe zentrifugieren, mittels Workflow 3a dokumentieren, anschließend in einer Kühlkiste bei 5°C lagern
- Lithium-Heparin-Probe sofort in der Kühlkiste bei 5°C lagern
- Bei positivem Schnelltestergebnis bitte zwei Abstriche für PCR nehmen.


Ein PC-Abstrich soll lokal ausgewertet werden, der zweite soll an das Klinikum Oldenburg gesandt werden.

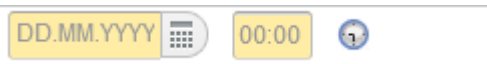
Probenart	Proben-ID	Probenvolumen	Entnahmezeitpunkt	Messgrößen
Serum		1,00 ML	DD.MM.YYYY 00:00	
Lithium Heparin		5,00 ML	DD.MM.YYYY 00:00	
Lithium Heparin		5,00 ML	DD.MM.YYYY 00:00	
Schnelltest Abstrich		1,00 PC	DD.MM.YYYY 00:00	Ergebnis Schnelltest

Prozess abschließen Abbrechen



Schritt 2. Proben dem Probanden zuordnen

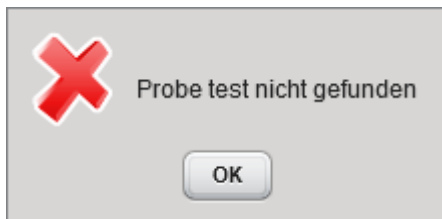
1. Scannen Sie im Feld „**Proben-ID scannen**“ jeweils die Proben-IDs aus dem Set.
Im System gefundene Proben werden in der jeweiligen Zeile der Probenliste als zugeordnet mit einem  dargestellt.
Auszufüllende Pflichtfelder (Entnahmezeitpunkt, ggf. Messgrößen) werden gelb unterlegt



2. Entnahmezeitpunkt setzen.
Möglichkeiten den Entnahmezeitpunkt zu setzen:
 - a. Es ist möglich, den Entnahmezeitpunkt für jede Probe separat zu setzen. Erfassen Sie dazu in der Zeile der jeweiligen Probe den Entnahmezeitpunkt. Ein Klick auf das Uhren-Symbol setzt die aktuelle Zeit.
 - b. Erfassen Sie im Feld Entnahmezeitpunkt neben dem Feld zum Scannen der Proben-ID einen Zeitpunkt wird dieser auf alle Proben übertragen. Ein Klick auf das Uhren-Symbol setzt die aktuelle Zeit.
Sollten Proben bereits einen Entnahmezeitpunkt besitzen, werden Sie nicht durch dieses Feld aktualisiert.

Folgende Fehler können auftreten:

Probe nicht gefunden



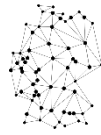
Entweder existiert diese Probe nicht, oder Sie besitzen keine Berechtigungen die Probe zu verarbeiten.

Wenden Sie sich mit der Proben-ID und dem LIMS-PSN bitte an das LIMS-Support Team num-lims@med.uni-greifswald.de

Schritt 3: Optional Dynamische Probenzuordnung

Möglicherweise ist es erforderlich, dass aufgrund des Ergebnisses einer Messgröße weitere Proben dem Probanden zugeordnet werden müssen.

Diese notwendigen Zeilen werden auf Basis des gewählten Messergebnisses dynamisch ein / bzw. ausgeblendet.



Zuordnung von Proben zu einem Patient

LIMS/SPSN: test_2022-08-01 Patient gefunden Studie: NUM NUMKRAINE Organisationseinheit: Universitätsklinikum Frankfurt N

Proben-ID scannen: Entnahmezeitpunkt: DD.MM.YYYY 00:00

Informationen zur Probenverarbeitung

Hinweise zur weiteren Probenbearbeitung:

- Serumprobe zentrifugieren, mittels Workflow 3a dokumentieren, anschließend in einer Kühlkiste bei 5°C lagern
- Lithium-Heparin-Probe sofort in der Kühlkiste bei 5°C lagern
- Bei positivem Schnelltestergebnis bitte zwei Abstriche für PCR nehmen.

Ein PC-Abstrich soll lokal ausgewertet werden, der zweite soll an das Klinikum Oldenburg gesandt werden.

Probenart	Proben-ID	Probenvolumen	Entnahmezeitpunkt	Messgrößen
✓ Serum	17167215	1,00 ML	02.08.2022 14:36	
✓ Lithium Heparin	27167217	5,00 ML	02.08.2022 14:36	
✓ Lithium Heparin	17167210	5,00 ML	DD.MM.YYYY 00:00	
✓ Schnelltest Abstrich	17167211	1,00 PC	DD.MM.YYYY 00:00	Ergebnis Schnelltest positiv
PCR-Abstrich		1,00 PC	DD.MM.YYYY 00:00	
PCR-Abstrich		1,00 PC	DD.MM.YYYY 00:00	

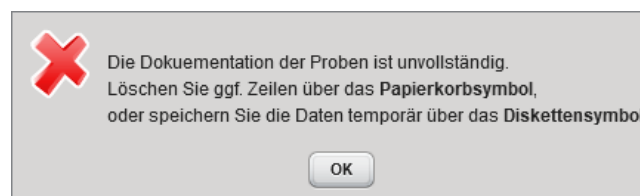
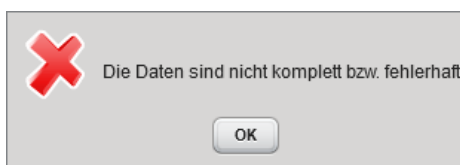
Prozess abschließen Abbrechen

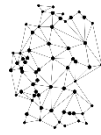
Im Beispiel-Screenshot wurden aufgrund des positiven Abstrichs zwei weitere PCR-Abstriche zur Zuordnung eingeeblendet.


Schritt 4: Dauerhaftes Speichern der Probenzuordnungen und Messgrößen

1. Betätigen Sie die Schaltfläche **Prozess abschließen**.
Die Proben werden nun bei dem gewählten Probanden gespeichert.
Zusätzlich werden Messgrößen als sog. Messbefund bei den jeweiligen Proben hinterlegt, bei dem Sie die Ausprägungen erfasst haben.

Hinweis: Der Abschluss einer unvollständigen Zuordnung und nicht gefüllter Pflichtfelder ist nicht möglich. Sie werden mit einer entsprechenden Fehlermeldung darauf aufmerksam gemacht, wie zu verfahren ist.





Sollten Proben beispielsweise nicht gewonnen werden können, löschen Sie diese bitte mittels des Papierkorbsymbols  aus der Liste.

Sollte das Ergebnis einer Messgröße noch nicht vorliegen, speichern Sie Ihre Arbeit temporär, siehe [3.2.2 Temporäres Zwischenspeichern](#)

4. Versionshistorie

Version 1.0 initiale Dokumentenversion